

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Stadtrat		
Sitzung am:	10. September 2020		
Sitzungsort:	Stadtkulturhaus Freital Lutherstraße 2 Großer Saal		
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:05 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen, damit ist sie angenommen.

Des Weiteren bedankt er sich bei Frau Schneiderat für ihre 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Protokollführerin in der Schiedsstelle. Er wünscht ihr alle Gute, Gesundheit und überreicht ihr einen Blumenstrauß im Namen der Stadt Freital.

Frau Schneiderat bedankt sich dafür.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Stadtrat
Sitzung am:	10. September 2020

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde gem. § 22 der Geschäftsordnung
3. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 4. Juni 2020 und 2. Juli 2020
4. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
5. Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen
6. Informationen und Anfragen
7. (Vorlagen-Nr.: I 2020/011)
Vollzug des Haushaltsplanes 2020 zum Stand 31. Juli 2020
8. (Vorlagen-Nr.: I 2020/012)
Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 2. Quartal 2020
9. (Vorlagen-Nr.: B 2020/053)
Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur touristischen Entwicklung Areal Schloss Burgk
10. (Vorlagen-Nr.: B 2020/058)
Neuerlass der Hundepolizeiverordnung

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Bürgerfragestunde gem. § 22 der Geschäftsordnung

Es gibt keine Anfragen von Bürgern.

Tagesordnungspunkt 3

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschriften vom 4. Juni 2020 und 2. Juli 2020

Gegen die genannten Niederschriften liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 4

Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber

Herr Pfitzenreiter informiert, dass derzeit 114 Asylbewerber (82 Männer, 13 Frauen und 19 Kinder) dezentral in Freital untergebracht sind. Er fügt hinzu, dass es im Juli und August keine Neuzuweisungen gegeben hat und somit sieben Plätze dezentral verfügbar sind.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 5

Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen

Herr Caspar informiert, dass es zum 31. August 2020 im Krippenbereich 53 und im Kindergartenbereich 87 unversorgte Kinder gab. Davon haben 45 Eltern zu einem späteren Zeitpunkt ein Angebot erhalten, wovon 20 Eltern das Angebot trotz Rechtsanspruch abgelehnt haben. Er fügt hinzu, dass über das Jahr noch ca. 372 Kinder einen Betreuungsplatz benötigen werden, so dass die Plätze 2020 nicht ausreichen werden. Des Weiteren informiert Herr Caspar, dass in der Kindertagesstätte Am Albertschacht vor 10 Tagen eine Erzieherin positiv auf Corona getestet wurde. Dies hatte zur Folge, dass 13 Erzieher und Erzieherinnen sowie 17 Krippenkinder in Quarantäne genommen wurden. Es gibt derzeit eine Notbetreuung für Kindergartenkinder in der Einrichtung und für Krippenkinder in der Kindertagesstätte Am Goetheplatz, so dass alle Kinder betreut werden können, die einen Bedarf angemeldet haben.

Frau Mihály-Anastasio bedankt sich im Namen der betroffenen Eltern, dass von Seiten der Verwaltung eine schnelle Lösung bezüglich der Notbetreuung gefunden wurde.

Herr Just möchte wissen, ob der Zeitplan bezüglich der Kindertagesstätte in der alten Schule in Kleinnaundorf gehalten werden kann und somit ab 1. Oktober 2020 Kinder betreut werden. Weiterhin fragt er, ob der Kostenrahmen eingehalten wird.

Herr Caspar führt aus, dass ursprünglich geplant war, zum 1. Oktober Kinder in der Einrichtung aufzunehmen. Zum derzeitigen Stand können am 23. September 2020 die wesentlichen Arbeiten beendet werden. Vom Arbeits- sowie Brandschutz gab es erhebliche Auflagen, so dass jetzt eine Fluchttreppe, sprich der zweite Rettungsweg installiert und eine Tür ausgetauscht werden muss. Herr Caspar ergänzt, dass diese Maßnahmen beauftragt worden sind und jetzt nur noch auf deren Umsetzung gewartet wird, so dass davon ausgegangen wird, ab 1. November 2020 die Einrichtung in Betrieb zu nehmen. Bezüglich des Kostenrahmens erläutert er, dass dieser aufgrund der Auflagen nicht eingehalten werden kann. Es muss neben dem Austausch der Rettungstreppe, die bisher eine Gerüsttreppe war und jetzt durch eine vorhandene Treppe der Geschwister-Scholl-Schule Hainsberg ersetzt werden soll, auch der Schallschutz in den Räumen nachgerüstet werden muss, wo Kinder betreut werden. Herr Caspar bemerkt, dass die Kostenüberschreitung aber im Geschäftsbereich Soziales, Schule und Jugend abgebildet werden kann.

Frau und Herr Frost betreten während der Ausführungen von Herrn Caspar den Saal. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Wolframm reicht eine Anfrage zur Vergabe von Krippen- und Kindergartenplätzen ein und verliert diese.

Herr Rülke möchte wissen, ob die geplanten sechs Stellen für die berufsbegleitende Ausbildung mittlerweile besetzt sind und diejenigen ihre Ausbildung auch angetreten haben.

Herr Caspar bejaht und fügt hinzu, dass diese Ausbildungsplätze auch für die nächsten Jahre geplant werden. Des Weiteren bemerkt er, dass versucht wird, Personen zu gewinnen, die ihre Ausbildung bisher woanders absolvieren, aber ihren Träger während der Ausbildung wechseln wollen. Diese haben dann bereits einige Erfahrungen sammeln können, so dass sie eine gute Unterstützung in den Einrichtungen wären.

Herr Tschirner reicht eine Anfrage zur Vorbereitung des Kindertagesbetreuungsausschuss 29. September 2020 ein und verliert diese.

Herr Heger reicht eine Anfrage bezüglich Beurteilungen für Kindergartenkinder in der Kindertagesstätte Regenbogen ein und verliert diese.

Weitere Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 6

Informationen und Anfragen

Herr Rumberg informiert über Folgendes:

- Herr Schreckenbach, Bürgermeister von Klingenberg hat ein Dankschreiben an die Stadt Freital geschickt, um sich für die Löschhilfe der Freitaler Feuerwehr bei dem Großbrand der Agrargesellschaft in Ruppendorf zu bedanken. Herr Rumberg schließt sich dem Dank ebenfalls an.
- Der Zuwendungsbescheid für die Gotthold-Ephraim-Lessing-Grund- und Oberschule ist bei der Stadt Freital eingegangen.
- Der Bauabschnitt der Pesterwitzer Straße konnte einen Monat eher abgeschlossen

werden als geplant.

Herr Pfitzenreiter ergänzt, dass der Zuwendungsbescheid einen Gegenwert von 2,55 Mio. Euro enthält, so dass die Maßnahme angegangen werden kann. Des Weiteren informiert er, dass im Sozial- und Kulturausschuss am 22. September 2020 die Thematik der Schulnetzplanung auf der Tagesordnung stehen wird, um gemeinsam über den zu überarbeitenden Entwurf zu sprechen. Als nächster Schritt wäre dann in den Ausschüssen sowie im Stadtrat über die neue Schulnetzplanung zu beschließen.

Herr Prinz möchte wissen, wie es mit der Fläche der ehemaligen Lederfabrik weitergeht, da es aktuell nach einem Baustopp ausschaut.

Herr Rumberg antwortet, dass es keinen Baustopp gibt, die Maßnahme sich aber aufgrund der Kontamination im Boden etwas verzögert. Es muss jetzt geprüft werden, wie es zum Nachbargrundstück abgeschottet werden kann. Die Maßnahme läuft aber an sich nach Plan.

Herr Rülke informiert, dass sich mit ihm als Fraktionsvorsitzenden, Herrn Uwe Jonas als seinen Vertreter, Herrn Sven Heisig und Herrn Jörg Müller die Fraktion Freital's Konservative Mitte gegründet hat.

Herr Rumberg wünscht sich weiterhin für den Stadtrat eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Frau Weigel informiert über Folgendes:

- Die Kaufhalle im Wohngebiet Zuckerode wurde verkauft und der neue Eigentümer wird diese erweitern sowie ein neues Gebäude errichten, wo eine Drogerie, Ärzte usw. entstehen sollen. In dem Zusammenhang fragt Frau Weigel, ob die Sparkassenfiliale, die momentan geschlossen ist und wo nur noch ein Geldautomat zur Verfügung steht, was beides aber nicht barrierefrei ist, in dem neuen Areal integriert werden könnte. Die Investoren, die am 2. September 2020 im Technischen und Umweltausschuss ihr Projekt vorgestellt haben, könnten sich dies durchaus vorstellen. Wichtig ist, dass der Geldautomat auf jeden Fall barrierefrei angebracht werden muss.
- Nach wie vor gibt es in Freital keine Außenstelle des Finanzamtes. Wann gibt es dafür eine Lösung?

Herr Rumberg antwortet zur Thematik der Sparkasse in Zuckerode, dass sich die Verwaltung gerade in Gesprächen befindet. Die Entscheidung dazu kann von der Stadt Freital nicht großartig beeinflusst werden, es wird aber darauf hingewiesen, dass ein großer Bedarf an der Stelle besteht.

Herr Leuschner führt zur Thematik Außenstelle Finanzamt aus, dass es demnächst einen Termin dazu gibt und sich dort die entsprechenden Räumlichkeiten angeschaut werden, so dass ab Oktober 2020 mit den Beratungstagen des Finanzamtes in Freital gestartet werden kann. Sollten die Termine dann feststehen, werden sie entsprechend im Amtsblatt und der Presse bekanntgegeben.

Frau Ebert spricht für die reibungslose Sanierung der Pesterwitzer Straße im Namen des Stadtteiles Wurgwitz einen Dank an die Firma Brühl aus. Weiterhin informiert sie, dass die CDU-Fraktion mit ihrer neuen Besetzung weiterhin an dem Wahlversprechen sowie ihren Arbeitszielen gegenüber der Wähler festhalten werden. Frau Ebert reicht eine Anfrage zur Situation in den Freitaler Schulen zum Schuljahresbeginn ein und verliest diese.

Herr Heinzmann kritisiert die Situation des Sparkassenautomaten in Zuckerode ebenfalls. Für ältere Menschen gibt es so gut wie keine Möglichkeit diesen zu nutzen, da er nicht

barrierefrei ist. Weiterhin kann er nur genutzt werden, wenn der Friseur geöffnet hat, da sonst der Zugang nicht gegeben ist. Er fordert Herrn Rumberg deshalb auf, sich dafür einzusetzen, dass es schnellstmöglich eine Lösung gibt.

Herr Rumberg erwidert, dass die Stadt Freital versucht, die Situation zu ändern, aber die Entscheidung letztendlich bei der Sparkasse selbst liegt.

Herr Frost bemerkt, dass die Außenstelle des Landratsamtes von der Hüttenstraße in das Objekt der Sparkasse auf der Dresdner Straße nach und nach umzieht. Das Problem dabei ist aber, dass es dort nur sehr wenige Parkplätze gibt. Deshalb reicht er einen Antrag zur Prüfung von zusätzlichen Parkmöglichkeiten im Bereich des neuen Standortes der Außenstelle des Landratsamtes ein und verliert diesen.

Herrn Rumberg ist die Thematik bekannt und sie wird mit dem Landrat noch einmal besprochen.

Herr Tschirner gibt bekannt, dass sich Herr Alexander Frenzel der Fraktion Bürger für Freital angeschlossen hat und auch einstimmig aufgenommen wurde. Des Weiteren reicht er einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, Mitte Links, Freie Wähler Freital und Bürger für Freital zur Wiedereinführung von bürgernahen Informationen im Amtsblatt ein und verliert diese. Weiterhin richtet sich Herr Tschirner auch im Namen von Hunderten maßlos enttäuschten Wählern an die neugegründete Fraktion Freitals konservative Mitte und betont, dass Herr Rülke und seine Fraktionskollegen Wahlbetrug an jedem aufrichtigen CDU-Bürger begonnen haben. Laut aktuell öffentlich verbreiteten Stellungnahmen steht Herr Rülke bereits seit Jahren nicht mehr hinter dem Grundgedanken der CDU. Herr Tschirner bemerkt, dass ganz Freital nicht nachvollziehen kann, wie es als erfolgreich gesehen werden kann, wenn man als Fraktionsvorsitzender von ehemals 12 Stadträten jetzt mit einer Fraktion von vier Stadträten arbeitet. Die Fraktion Bürger für Freital wird in einem fairen und sachlichen Umgang mit der Fraktion Freitals konservative Mitte arbeiten und sich mit den Alltagsproblemen der Bevölkerung auseinandersetzen. Der verkleinerten CDU-Fraktion wünscht Herr Tschirner im Namen seiner Fraktion viel Erfolg und auf lange Sicht eine gute Zusammenarbeit.

Herr Rülke findet es mehr als unverschämt, dass seiner Fraktion Wahlbetrug vorgeworfen wird. In den letzten Wochen haben er und seine Fraktionskollegen mit vielen Bürgern gesprochen und es haben sie viele Nachrichten erreicht, dass es eine gute Entscheidung war, den Weg zu gehen. Er fügt hinzu, dass es sich bei allen um eine persönliche Entscheidung handelt. Da Herr Tschirner von Fairness und Sachlichkeit sprach, bittet Herr Rülke, dass auch er fair und sachlich bleiben sollte. Des Weiteren führt er aus, dass sie nicht einfach aus der Fraktion bzw. der CDU ausgetreten sind, sondern konstruktiv darüber diskutiert wurde, so dass sie im Guten auseinander gegangen sind.

Herr Wolframm reicht folgende Anfragen bzw. Anträge ein und verliert diese:

- Anfrage zu den Jugendzentren Oppelschacht und mundwerk
- Anfrage zum neuen Logo der Stadt Freital
- Anfrage zum Ausschluss von Herrn Frenzel aus der Fraktion Freie Wähler Freital
- Anfrage zum Rücktritt des Ersten Bürgermeisters Herrn Pfitzenreiter von seinem Amt
- Anfrage zum Rücktritt des Oberbürgermeisters
- Anfrage zum Rücktritt der auf der CDU-Liste gewählten Stadträte Herrn Martin Rülke, Herrn Sven Heisig und Herrn Jörg Müller
- Antrag zur Stadtgrünkonzeption Freital
- Antrag zur Bemühung um Fördermittel im Rahmen des Konjunktur- und Krisenbewältigungspakets der Bundesregierung

Herr Pfitzenreiter geht auf den Antrag bezüglich des Konjunktur- und

Krisenbewältigungspaketes ein. Der Referentenentwurf ist auch bei der Stadtverwaltung eingegangen. Direkt danach hatte die Verwaltung ein Gespräch bei Frau Hille, wo darüber gesprochen wurde. Der Landkreis bereitet aktuell eine Beschlussvorlage dazu vor, wo Freital auch bedacht werden soll. Die Stadt Freital wird noch einmal verschriftlichen, was in dem Gespräch mit Frau Hille bereits deutlich gemacht wurde, so dass sich dafür eingesetzt wird, dass ein Teil der 2,8 Mio. Euro nach Freital kommen.

Herr Müller wirft ein, dass die persönlichen Sachen außen vor gelassen werden sollten.

Herr Seyfried betont, dass im Jahr 2019 zur Kommunalwahl alle für die Stadt Freital angetreten sind. Er kann es nicht nachvollziehen, warum jetzt angefangen wird, sich anzufeinden anstatt weiterhin für die Stadt Freital zusammenzuarbeiten. Er fügt hinzu, dass Herr Rumberg sowie Herr Pfitzenreiter von Seiten der AfD sowie der Bevölkerung Rückendeckung haben.

Herr Neuber fragt nach dem Stand seiner Anfrage (F 2019/025) zur Sicherung des Grundstücks des ehemaligen Kreispflegeheimes Saalhausen und Bekämpfung von Waschbären auf dem Grundstück. Bisher wurde weder das Grundstück abgesichert noch die Waschbären bekämpft. Des Weiteren bittet er, dass das Ordnungsamt im Mehrgenerationenpark in Zauckerode öfter prüft, ob die Sauberkeit und Ordnung des Parks eingehalten werden bzw. sollten diejenigen, die sich nicht daran halten, nach 20 Uhr des Parks verwiesen werden. Jeden Morgen liegen vermehrt Müll und Glasscherben in dem Park. An dem Brunnen am Ambulatorium wurde mehrfach beobachtet, dass Drogen und Alkohol konsumiert werden sowie in aller Öffentlichkeit Geschlechtsverkehr betrieben wird. Herr Neuber bittet, dass auch dort vermehrt kontrolliert wird.

Herr Gliemann geht auf die Anfragen von Herrn Wolfram ein und bemerkt, dass eine Demokratie durchaus gestattet, dass man innerhalb einer Legislaturperiode eine Partei wechselt, aus einer Partei ausgeschlossen wird oder nur eine Fraktion wechselt. Zum Thema Wahlbetrug bittet er Herrn Tschirner nachzuschlagen, was man darunter versteht. Denn dies bedeutet, dass man zu seinen Gunsten Wahlergebnisse fälscht, um damit eine Wahl zu gewinnen. Des Weiteren berichtet Herr Gliemann, dass das Fernsighteam „Harte Hunde“ von dem Fernsehsender Vox in Freital im Tierheim war, um finanziell sowie handkräftig dem Tierheim unter die Arme zu greifen, wofür dieses sich bedankt.

Herr Heger bemerkt, dass in der heutigen Sächsischen Zeitung zu lesen ist, dass in Höhe der ehemaligen Lederfabrik Parkplätze aufgezeichnet werden. Er möchte wissen auf welche Seite der Poisentalstraße diese Markierung aufgebracht werden und warum an der Stelle kein Radangebotsstreifen vorgesehen ist. Des Weiteren bemerkt er, dass sich auf dem Wasserspielplatz am Neumarkt sowie vor dem F1 ebenfalls Gruppen von Jugendlichen ansammeln. Er möchte wissen, wie lange das W-LAN am F1 täglich zur Verfügung steht.

Herr Rumberg antwortet, dass das W-LAN am F1 ab 20 Uhr abgeschaltet wird.

Herr Messerschmidt führt zur Poisentalstraße aus, dass am Knotenpunkt Hinterstraße/Sachsenplatz mit Blick auf die perspektivische Bebauung, was im ehemaligen Gelände der Lederfabrik gegebenenfalls entstehen könnte, eine verkehrsrechtliche Untersuchung durchgeführt wurde. Dabei ging es darum, was für neue Abbiegebeziehungen entstehen könnten. Gleichzeitig sollen auch eine Straßenbegrünung und ein Parkplatzangebot entstehen. Das Ergebnis der Untersuchung zeigt, dass auf beiden Seiten der Poisentalstraße Schutzstreifen möglich sind und diese so auch realisiert werden. Er fügt hinzu, dass es momentan noch nicht eindeutig definierbar ist, da es sich am Projekt der Lederfabrik/Mühlenpark orientieren muss. Vorab sind noch Arbeiten an der Bushaltestelle, am Gehweg und vor allem am Brückenbauwerk Poisentalstraße erforderlich, so dass es keinen Sinn macht den Schutzstreifen zu markieren. Herr Messerschmidt betont, dass der

Schutzstreifen kommen wird, nur der genaue Zeitpunkt noch nicht genannt werden kann.

Herr Rumberg bittet, dass dies in der Presse entsprechend richtig gestellt wird.

Frau Dr. Darmstadt führt aus, dass die Entscheidungen der letzten Zeit ihre Fraktion betreffend keine einfachen bzw. schönen waren. Aber man ist nicht im Streit auseinander gegangen und möchte auch in Zukunft vernünftig miteinander arbeiten. Sie betont ebenfalls, dass es immer um die Stadt Freital geht.

Herr Käfer informiert, dass es in Kleinnaundorf auf der Steigerstraße eine Vollsperrung gibt und aufgrund dessen die Linie D, was ebenfalls ein Schulbus ist entsprechend umgeleitet werden muss. Momentan fährt sie bis zum Messweg, dreht dort um, um dann bis nach Bannewitz weiterzufahren. Seitens Betroffener gibt es die Bitte zu prüfen, dass der Bus über die Steigerstraße auf dem Dorfplatz wendet und erst dann nach Bannewitz fährt. Grund dafür ist, dass auf dem Dorfplatz die meisten Kinder zusteigen.

Es gibt keine weiteren Informationen und Anfragen.

Tagesordnungspunkt 7	I 2020/011
-----------------------------	-------------------

Vollzug des Haushaltsplanes 2020 zum Stand 31. Juli 2020

Herr Funk erläutert die Sach- und Rechtslage der Informationsvorlage.

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Frau Wachsmuth betritt den Saal, somit sind 34 Stimmberechtigte anwesend.

Tagesordnungspunkt 8	I 2020/012
-----------------------------	-------------------

Informationen nach § 12 Abs. 4 Nr. 3 und 4 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Freital - 2. Quartal 2020
--

Seitens der Stadträte gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Tagesordnungspunkt 9	B 2020/053
-----------------------------	-------------------

Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur touristischen Entwicklung Areal Schloss Burgk
--

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss

am 1. September 2020

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 2. September 2020

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 3. September 2020

Herr Schautz erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Weinholtz bittet, dass sich in der Machbarkeitsstudie auch mit der Anbindung des öffentlichen Personennahverkehrs beschäftigt werden soll.

Herr Schautz bemerkt, dass dies mit betrachtet werden wird.

Herr Heger möchte wissen, ob es nicht sinnvoll gewesen wäre, wenn der Paktplatz „Schloss

Burgk“ in das Konzept mit eingebunden worden wäre. Sprich, man hätte erst die Studie erstellt und dann über den Parkplatz gesprochen.

Herr Schautz antwortet, dass der Parkplatz für den gegenwärtigen Status sowie unabhängig der weiteren Entwicklungen erforderlich ist.

Seitens der Stadträte gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: 076/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur touristischen Entwicklung des Areals Schloss Burgk.

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	34
Davon stimmberechtigt:	34
Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 10	B 2020/058
Neuerlass der Hundepolizeiverordnung	

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss am 2. September 2020

Herr Glöß erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage. Er fügt hinzu, dass bei der Übertragung der Hundepolizeiverordnung in das Ratssystem ein Fehler unterlaufen ist. Der § 1 Abs. 3 ist versehentlich mit den ersten zwei Zeilen zweimal aufgeführt.

Herr Rülke bedankt sich bei der Verwaltung, dass die Anregungen des Stadtrates im Neuerlass der Hundepolizeiverordnung mit aufgenommen wurden. Im Technischen und Umweltausschuss kam die Frage auf, ob beim Anmelden eines Hundes die Hundepolizeiverordnung mit ausgehändigt wird. Herr Rülke hält es auf jeden Fall für sinnvoll.

Herr Funk wird dies prüfen.

Herr Glöß bemerkt, dass die meisten Hundebesitzer in Freital wissen, was die Hundepolizeiverordnung beinhaltet. Herr Tschirner hat im Technischen und Umweltausschuss angeregt, auf der Homepage der Stadt Freital eine Karte abzdrukken, die beinhaltet, in welchen Gebieten in der Stadt Leinenzwang herrscht, damit vor allem Gäste der Stadt Freital sich informieren können. Herr Glöß führt aus, dass die Erfahrung zeigt, dass gerade Gäste der Stadt ihre Hunde sowieso an der Leine führen, da die Hunde sich in der Umgebung gar nicht auskennen.

Herr Weinholtz bemerkt, dass der § 4 mit „Anleinpflcht für Hunde“ betitelt ist. Im Absatz 2 des Paragrafen geht es aber darum, dass Hunde nicht ohne Begleitung einer Person, die jederzeit auf Zuruf auf das Tier einwirken kann, auf den im § 1 Absatz 2 bis 4 genannten Flächen frei herumlaufen dürfen. Dies hat wiederum nichts mit Anleinpflcht des Hundes zu tun, so dass Herr Weinholtz einen separaten Paragrafen dafür vorschlägt. Des Weiteren befürwortet er ebenfalls eine Karte der Stadt Freital, wo die Gebiete des Leinenzwanges dargestellt werden.

Herr Glöß erwidert, dass der § 4 bereits in der bestehenden Hundepolizeiverordnung so betitelt ist und es bisher funktioniert hat. Die Verordnung wurde bereits dem Landratsamt vorgelegt und bis auf zwei Formsachen wurde sie so bestätigt, wie sie jetzt vorliegt. Bezüglich der Übersichtskarte führt er aus, dass sich bewusst dafür entschieden wurde, die Straßenzüge zu benennen, da man bei eingezeichneten Gebieten nicht erkennt, welche Straßen genau betroffen sind, so dass man noch zusätzlich in die Straßenübersicht schauen muss.

Herr Käfer bedankt sich im Namen des Ortschaftsrates Kleinnaundorf, dass der Guido-Brescius-Weg als Leinenpflicht mit aufgenommen wurde. Er fragt, ob dies zusätzlich auf einem Schild verdeutlicht wird.

Herr Rumberg schlägt bezüglich des § 4 vor, die Überschrift wie folgt zu nennen: „Anlein- und Begleitpflicht für Hunde“.

Frau Engelmann kann es nachvollziehen, dass die Straßenzüge in der Hundepolizeiverordnung nur genannt werden, sie bittet aber zu bedenken, dass es auch Menschen gibt, die nicht lesen können. Für diese Bevölkerungsgruppe wäre eine Verdeutlichung in einem Stadtplan hilfreich, der der Verordnung beiliegen sollte.

Herr Glöß antwortet, dass der Vorschlag von Herrn Tschirner, auf der Homepage der Stadt Freital einen Stadtplan anzubieten, wo die Gebiete mit Leinenzwang eingezeichnet sind, aufgegriffen wird. Es wird aber kein Bestand der Hundepolizeiverordnung werden.

Herr Frost spricht sich für die Hundepolizeiverordnung aus, da sie in der Vergangenheit gut funktioniert hat.

Weiterer Diskussionsbedarf seitens der Stadträte besteht nicht, somit folgt die Beschlussfassung der Beschlussvorlage, mit der Änderung den § 4 „Anlein- und Begleitpflicht für Hunde“ zu benennen.

Beschluss-Nr.: 077/2020

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Polizeiverordnung der Stadt Freital zum Schutz vor Belästigungen und Gefährdungen durch Hunde (Hundepolizeiverordnung - HundPoIVO) mit der Änderung vom 10. September 2020, im § 4 die Überschrift wie folgt zu fassen: "Anlein- und Begleitpflicht für Hunde".

Abstimmungsergebnis	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	34
Davon stimmberechtigt:	34
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Herr Frenzel verlässt die Sitzung. Somit sind noch 33 Stimmberechtigte anwesend.